

Gefahrzettel für den Transport gefährlicher Güter

1		ADR-Klasse 1.4 1.5 1.6	Explosive Stoffe
2		nicht giftige, nicht entzündbare entzündbare giftige	Gase
3		entzündbare selbstentzündliche in Berührung mit Wasser = entzündbare Gase	Entzündbare flüssige Stoffe
4		entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe organische Peroxide	Feste Stoffe
5		gesundheitsschädlich gesundheitsschädlich Krebserregend, gen- oder organschädigend, reproduktionstoxisch (CMR) reizend	Brandfördernde Stoffe
6		Ansteckungsgefährliche Stoffe	
7		Radioaktive Stoffe	
8		ätzend reizend	Ätzende Stoffe
9		Kennzeichen für erwärmte Stoffe Umweltgefährdende Stoffe	Verschiedene gefährliche Stoffe

Gefahrensymbole für Produkte

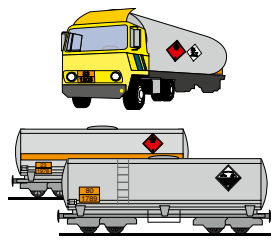
GHS*		alt		Raum / Schrank	
		E			
		F+ F			
		F+ F			
		O			
		T+ T			
		Xn Xi			
		C			
		N			

Gefahrenerkennung

X33 = **1. Ziffer** (Gefahrnummer) = **Hauptgefahr**
1834 = **UN- / Stoffnummer oder Sammelnummer**

X Stoff reagiert gefährlich mit Wasser
 2 Gas
 3 Entzündbarer flüssiger Stoff
 4 Entzündbarer oder selbsterhitzungsfähiger fester Stoff
 5 Oxidierender, brandfördernder, entzündend wirkender Stoff oder organische Peroxide
 6 Giftiger oder ansteckungsgefährlicher Stoff
 7 Radioaktiver Stoff
 8 Ätzender Stoff
 9 Umweltgefährdender Stoff, verschiedene gefährliche Stoffe, z. B. im erwärmten Zustand.
 Fehlt die Gefahrnummer oder kann sie nicht gelesen werden, ist die Hauptgefahr anhand des Gefahrzettels zu ermitteln.

268 = Gefahrnummer
1005 = UN- / Stoffnummer oder Sammelnummer
33
1203 = Benzin
30
1202 = Heizöl / Diesel



30 = **2. und weitere Ziffern** (Gefahrnummer) = **zusätzliche Gefahren**
1202 = **UN- / Stoffnummer oder Sammelnummernummer**

0 Ohne Bedeutung, als Ergänzung der ersten Ziffer
 2 Entweichen von Gas (22 = tiefkaltes Gas)
 3 Entzündbare Stoffe (Dämpfe)
 4 Entzündbare Stoffe, die sich bei erhöhter Temperatur verflüssigen
 5 Oxidierende (brandfördernde) Wirkung
 6 Giftigkeit oder Ansteckungsgefahr
 8 Ätzende Wirkung
 9 Gefahr einer spontanen, heftigen Reaktion



Die **Zifferverdoppelung** weist auf die Zunahme der entsprechenden Gefahr hin
 z. B. **33** = **Leicht** entzündbarer flüssiger Stoff (Flammpunkt unter 23° C)
66 = **Sehr** giftiger Stoff
88 = **Stark** ätzender Stoff

= **Tafel Sammeltransport von verschiedenen Gefahrgütern**



*GHS = Globally Harmonized System

Einsatzablauf „Hilfsregel“

- G**efahr erkennen
- A**bsperren
- M**enschen / Tiere retten
- S**pezialkräfte einbeziehen

- Gefahrerkenntung
- Einsatzpläne konsultieren
- Windrichtung und Topografie beachten

- Zutritt verhindern, Zündquellen fernhalten
- Gelände- und einsatzbezogene Abspernung (Richtwert: Gefahrenzonenumfang 60 m + Sperrzone 30 m)
- Reichen die Mittel? Zusatzaufgebote (eigene Wehr, Stützpunkte, ABC-Wehr, Sanität, Polizei, Fachberatung, Fachfirmen etc.)
- Standort: Sammelplatz / EL oben nicht unten (sinkende Dämpfe)
- Angriff mit dem Wind
- AAAAA-Regel bei allen ABC-Einsätzen beachten (Atemschutz tragen, Abstand halten, Aufenthaltszeit kurz halten, Abschirmung / Deckung nutzen)

Feststellen

Erste Massnahmen

nein

- Rettungen**
- Rettungen unter Atem- und Brandschutz ausführen
 - Kontakt mit den ABC-Stoffen vermeiden
 - Einklemmte Personen mit Selbstrettungsgerät und einer Rettungsfolie schützen

ja

- Weitere Massnahmen**
- Anwohner warnen
 - Gefährdete Gebäude räumen
 - Messungen durchführen

A/B-Ereignis

C-Ereignis

Brand

- Halten / Schützen
- Brand nur löschen, wenn nötig
- Grundsätzlich keine Löschmittel direkt in brennende Chemikalien spritzen

- Erste Hilfe leisten
- KVV (Kontrolle auf Verätzung, Vergiftung und Verbrennung)

Patienten-Grobdekontamination (Entkleiden, Abspülen)

- Kontaminierte Kleider in der Gefahrenzone liegen lassen
- Mit viel Wasser waschen (Augen vor Haut!)
- Ruhe, Wärme, Arzt

Transport (wenn medizinisch dringend)

- Verfügbare Informationen an Rettungsdienst / 144 mitgeben bzw. weiterleiten

Wenn erforderlich: **3-facher Brandschutz**

Dekostelle vorbereiten

Dekontamination Einsatzkräfte / Material

- Gaswolke aus sicherer Entfernung (ausserhalb Gefahrenzone) mit Wasser niederschlagen

Folgeschäden vermeiden (ausserhalb der Gefahrenzone)

- Flüssigkeiten nicht in Kanalisation / Gewässer laufen lassen
- Bach-, Ölsperr
- ARA informieren etc.

Unterstützung Stützpunkt, ABC-Wehr, Fachberatung

- Einsatz- und Kanalisationspläne bereithalten
- Einweisung, Ortskenntnisse, Personal

Wenn nötig:

- 3-facher Löschangriff (bei A- und B-Ereignissen Pulver nur im Notfall, z.B. bei Metallbränden, verwenden!)

Allgemeine Gefahr bei ABC-Stoffen:
Aufnahme über Haut, Atemwege, Einnahme (Verschlucken)

Radioaktive Stoffe:

- Strahlung kann nicht direkt wahrgenommen werden
- Akute Symptome (sellen sofort): Übelkeit, Erschöpfung, Rötungen, Verbrennungen



Ansteckungsgefährliche Stoffe:

- Bei Erkrankung (Tage nach Ereignis) Arzt aufsuchen, Meldung an Einsatzorganisation



Chemische Stoffe:

- Vergiftungen, Verätzungen, Atembeschwerden, Reizungen ungewöhnlicher Geruch, Zuckungen, Zittern, Krämpfe, Augenreizungen, Tränenfluss, Speichelfluss, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot

